

Richtlinien zur Bestätigung von WSdK-Lehrpersonen

(Stand: 30. Januar 2011, verabschiedet)

I. Persönliche Qualifikation

Die persönliche Qualifikation entwickelt sich durch die eigene langjährige, intensive und kontinuierlich begleitete Praxis und die Integration der Erfahrungen im personalen/dualen und transpersonalen/adualen Raum.

Die Beauftragung zur Weitergabe des kontemplativen Weges wird angeregt durch die langjährig, begleitende Lehrperson. Die Entfaltung der Weisheit des Herzens und einer Wertschätzung der Wegerfahrung mit all ihren Höhen und Tiefen ist Ausdruck der inneren Reifung. Die Beurteilung der persönlichen Qualifikation liegt in der Verantwortung der vorschlagenden WSdK-Lehrperson.

II. Praktische Qualifikation

Die Gespräche mit weiteren LehrerInnen in der Phase der Aufnahme als Gast in die WSdK, die Werkstattgespräche im Übergang zum Mitglied und zuletzt das Werkstattgespräch mit einer erfahrenen Lehrperson der WSdK, die vom Vorstand vorgeschlagen wird, dienen dem vertiefenden Austausch und unterstützen den Prozess, als LehrerIn auf dem kontemplativen Weg bestätigt zu werden.

Zur Erfüllung der praktischen Qualifikation und zum Erkennen der Gaben im handwerklichen Bereich empfehlen wir die folgenden Kriterien. Ein schriftlicher Bericht – spiritueller Werdegang – bezeugt die Reflexion dieser Punkte. Auffallende Mängel oder Abweichungen werden im direkten Gespräch mit allen Beteiligten geklärt.

Bitte folgende Kriterien für die Bestätigung als WSdK-Lehrperson bedenken und überprüfen:

- Die Erfüllung der Standards zur Aufnahme als Gast und Mitglied in die WSdK
- Ein kontinuierlich begleiteter Erfahrungsweg in einer Zeitspanne von mindestens 10 Jahren
- Zur Integration der Erfahrung im personalen und transpersonalen Raum gehört das Erkennen im Umgang mit verschiedenen Übungsstufen und Meditationswirkungen, sowie Erfahrungswerte zur Bewältigung von Lebenskrisen, psychischer oder spiritueller Natur
- Gute Kenntnisse der biblischen Grundlagen und der christlich-mystischen Tradition exemplarisch vertieft anhand der persönlichen Leitfigur eines Mystikers/Mystikerin. Interreligiöse Kenntnisse
- Die Kompetenz in Gesprächsführung und spiritueller Begleitung kann nachgewiesen werden, z. B. durch eine WSdK-Fortbildung, durch TZI / Themenzentrierte Interaktion, KSA / Klinische Seelsorgeausbildung, Telefonseelsorgeausbildung, Personaltraining oder ähnliches
- Erfahrung in der Gestaltung eines Kurses, Einführungs- oder Fortführungskurse. Dazu gehören praktische Kenntnisse in Organisation und Methodik der Kursleitung, inkl. Vortragsgestaltung und Anleitung von Leibarbeit
- Regelmäßige Teilnahme an Supervision und Intervision, um eigenes Rollenverständnis, Übertragung und Gegenübertragung zu reflektieren